

**Ausschreibung des Arnold Goldberg-Preises
anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Fachverbands
Judaistik / Jüdische Studien / Jüdische Theologie in
Deutschland e.V.**

Bewerbungskriterien

Ausgezeichnet wird eine herausragende Dissertation (*magna* oder *summa cum laude*) in den Fächern Judaistik / Jüdische Studien / Jüdische Theologie, die an einer deutschen Hochschule eingereicht wurde. Der Abschluss des Promotionsverfahrens darf am Ende der Bewerbungsfrist nicht mehr als 36 Monate zurückliegen. Eine Dissertation kann für den Arnold Goldberg-Preis entweder von dem*der Promovierten oder von dem*der Erstbetreuer*in vorgeschlagen werden. Die vorschlagende Person muss Verbandsmitglied sein.

Für einen Vorschlag einzureichende Unterlagen

- eine maximal zweiseitige Zusammenfassung der Arbeit in deutscher Sprache
- vollständige Kopien beider Promotionsgutachten
- Empfehlungsschreiben des*der Erstbetreuers*in
- Lebenslauf mit Publikationsliste (auf Deutsch)

Nach einer Vorauswahl durch das Entscheidungsgremium wird gegebenenfalls eine digitale Kopie der Dissertation selbst angefordert. Bitte senden Sie die einzureichenden Bewerbungsunterlagen – zusammengefügt in einer einzigen PDF-Datei – an folgende E-Mail-Adresse: vorstand@judaistik.eu.

Ende der Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2024.

Entscheidung

Die Entscheidung über die Vergabe des Preises trifft der Vorstand des Fachverbands gemeinsam mit einem noch zu benennenden Beirat. Die Entscheidung wird bis 15. September 2024 bekanntgegeben. Ein Anspruch auf die Begründung der Entscheidung besteht nicht; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preisverleihung

Der Dissertationspreis beläuft sich auf 1.000 Euro und kann gegebenenfalls geteilt werden. Seine Verleihung erfolgt im Rahmen des Festaktes zum 50. Jubiläum des Fachverbandes am 27. Oktober 2024 an der Goethe-Universität Frankfurt.